

Auch in Bremerhaven:

Gemeinsam für Frieden und Abrüstung! Nie wieder Krieg! Gegen Rassismus und Ausgrenzung



Seit über 60 Jahren gibt es in Deutschland den Ostermarsch – eine Protestform gegen atomare Aufrüstung und Krieg, für Frieden und ein gewaltfreies Miteinander zwischen Menschen und Nationen.

Pandemiebedingt werden wir in diesem Jahr auf die traditionelle Demonstration verzichten und zu einer Kundgebung aufrufen – die Ziele der Ostermarschbewegung sind so aktuell wie immer.

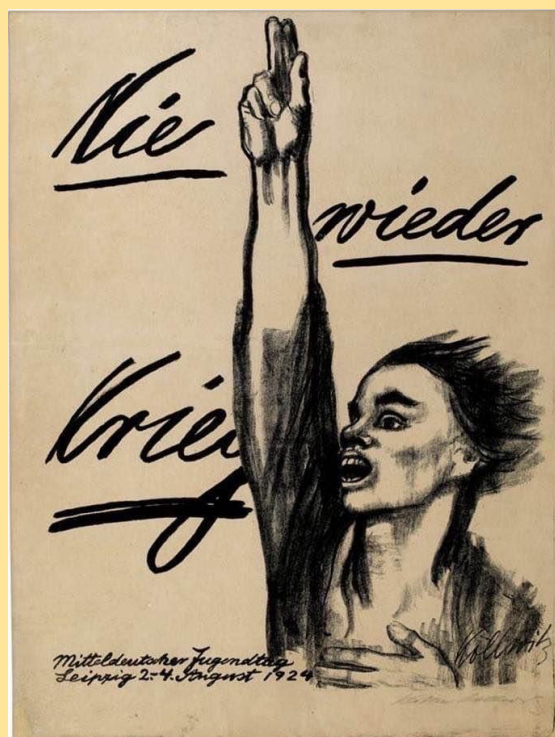
Auch und gerade im Jahr 2021 wollen wir für Frieden und Völkerverständigung ein-

treten und gegen militärische Aufrüstung protestieren.

Die Bundesregierung plant Rüstungsausgaben von ca. 70 Mrd. Euro pro Jahr. Wir fordern, dass dieses Geld statt in die Rüstung in das Gesundheitssystem, das Bildungssystem, den Klimaschutz und in eine sinnvolle Pandemiebekämpfung investiert wird.

Wir fordern:

- eine neue internationale Entspannungspolitik, die auf Vernunft, Deeskalation und Abrüstungsverträge setzt, statt Feindbilder zu pflegen,
- nicht Geflüchtete zu bekämpfen, sondern Kriege als Ursache ihrer Flucht,
- atomare Abrüstung – in Büchel und weltweit – und Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrag,
- die Beendigung der Auslandseinsätze der Bundeswehr,
- die Beendigung der Rüstungsexporte,
- die Senkung der Rüstungsausgaben statt einer von der NATO geforderten Erhöhung,
- Ächtung von autonomen Waffensystemen, keine Beschaffung oder Entwicklung von Killerdrohnen,
- von der Bundesregierung, einen ernstzunehmenden Beitrag zu leisten für die Stärkung der Vereinten Nationen, die Achtung des Völkerrechts und eine Beendigung aller Kriege!



Abrüstung beginnt vor Ort:

Die Logistik für die NATO-Großmanöver in der Nähe der russischen Westgrenze (Atlantic Resolve ab 2017 und Defender 2020 im letzten Jahr) wurde zu großen Teilen über Bremerhaven abgewickelt. Doch auch schon vorher (und immer noch) waren Nordenham und Bremerhaven wichtige Umschlaghäfen für Waffen- und Munitionstransporte.

Treten wir dafür ein, dass

- die Unterweserhäfen nicht länger für militärische Logistik missbraucht werden,
- die Bundeswehr nicht länger an Schulen und Hochschulen für Nachwuchs wirbt,
- öffentliche Gelöbnisse der Bundeswehr unterbleiben.

Wir rufen auf zu einer Friedenskundgebung in Bremerhaven in der Tradition der Ostermärsche

am 3. April 2021 (Ostersamstag)

um 11.00 Uhr

auf dem Ernst-Reuter-Platz neben dem Wochenmarkt Lehe.

Frieden beginnt mit Abrüstung, fairen Handelsbeziehungen,
Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit,
in einer Gesellschaft frei von Rassismus und Ausgrenzung.



Zu dieser Kundgebung rufen auf:

Initiative „Mut zum Frieden“, GEW Stadtverband Bremerhaven, DIALOG-Verein für gleiche Rechte, Kurdisch-Deutscher Gemeinschaftsverein, Aktionsbündnis gegen Rechts „Bremerhaven bleibt bunt!“, Alevitischer Kulturverein, VVN-BdA Bremerhaven, Nord-Süd-Forum Bremerhaven, AK Migration und Flüchtlinge im Nord-Süd-Forum, DIE LINKE. Kreisverband Bremerhaven